Die 11. Seite

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 43

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die 11. Seite

Verwandtschaft. «Sind Sie eigentlich mit Frau Redselig verwandt, Herr Knullrich?»
«Nur ganz entfernt! Sie ist die Klatschbase meiner Frau!»

*

Aus der Bewerbung eines Geschäftsreisenden:
«Nach beendigter Lehrzeit verlegte ich mich zunächst auf Stacheldraht, dann reiste ich einige Zeit in Beinkleidern und arbeitete mehrere Monate in Kinderkleidchen und vertrat drei Jahre lang Filzpantoffeln. Dann machte ich in Tüten; nachdem ich darauf ein Jahr Grabdenkmäler umgesetzt und mich vorübergehend auch auf Glas und Porzellan geworfen hatte, machte ich mich schließlich in Fliegenleim seßhaft.»

*

Die Hilfe. Lilo ist seit sechs Wochen verheiratet.
Lilo ging in die Küche.
«Kann ich Ihnen etwas helfen, Minna?»
Die alte Köchin schüttelte den Kopf: «Heute nicht, junge Frau! Heute habe ich zu viel zu tun!»

Diversion. Il expliquait à son voisin de campagne:
— Le dimanche, j'aime vaporiser mes fleurs, tailler mes arbustes, tondre mon gazon et le peigner. Ça me change de mon travail de la semaine.
— Et que faites-vous la semaine?
— Je vaporise, je taille, je tonds, je peigne.
— Encore?
— Oui, je suis coiffeur.

*

— J'ai fait la connaissance de ma femme un an avant de l'épouser.
— Moi... un an après.

Zeichnung H. Keusch

«Was machst du dänn do?»
«Die Idiote händ 's Plakat verkehrt ufghänkt!»

— Qu'est-ce que tu fais?
— Tu ne vois pas que cet idiot d'afficheur a fait son travail au rebours du bon sens!

«Ich hatte nur den kurzen Strick, und da habe ich mir so geholfen.»

— Il a bien fallu que je me débrouille, je n'avais que ce petit bout de corde!

(Everybody's Weekly)

«Wundervoll natürlich ist dieses Bild, das Wasser läuft einem dabei im Munde zusammen.»
«Wieso? Das ist doch ein Sonnenuntergang!»
«Schade, ich habe gedacht, es sei ein Spiegelei!»

— Magnifique, l'eau vous en vient à la bouche!
— Comment ça l'eau? C'est un coucher de soleil.
— Dommage! Je croyais que c'était un œuf au plat.

Zeichnung H. Füßer

«Du, Lucie, ich lese da eben, das Regiment ist glücklich in Malta angekommen.»

— D'après les nouvelles reçues, j'apprends que le régiment a débarqué à Malte dans les meilleures conditions.

«Entschuldigen Sie, Herr Pfarrer, Georg kann nicht kommen, aber er hat gesagt, Sie sollen die Trauung nur vornehmen, es sei alles in Ordnung.»

— Je vous prie de m'excuser, Georges n'a pas pu venir, mais il vous fait dire de procéder tout de même à la cérémonie nuptiale.

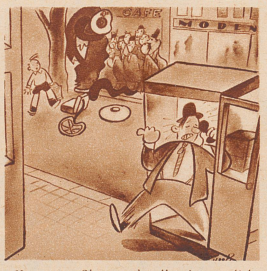
(Jllustrated)

Die Welt am Draht — *Au bout du fil*

«Herr Vögeli, Ihr Hund ist hier, aber er hat vergessen, was für eine Zeitung er bringen soll.»

— Bonjour Monsieur Loiseau, je vous téléphone au sujet de votre chien, il est ici mais il n'a pas l'air de se souvenir du journal qu'il doit vous rapporter!

(Das Jllustrierte Blatt)

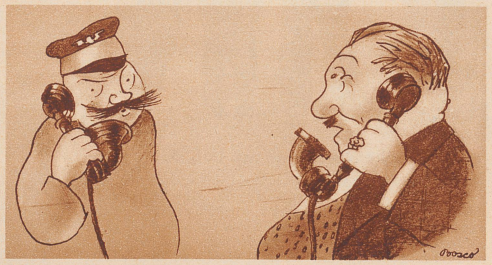


«Kommen Sie so schnell wie möglich und bringen Sie jeden Autobestandteil, den Sie denken können, mit!»

— Arrivez le plus vite possible et emmenez tous les accessoires pour automobile que vous avez en magasin.

«Wetten, daß sie's nicht merkt?»

— Parions qu'elle ne remarquera rien!



«Hier Stationsvorstand, es isch e Chiste für Sie acho, Herr Nuggli!»
Nuggli, Präsident des Abstinentenvereins vo Badlike: «So so, das sind die Büecher, wo-n-ich bstellt ha z'Züri.»
Stationsvorstand: «Jawohl, Herr Nuggli, aber lönd Sie die Büecher bald hole, d'Chiste rünnt!»

— Monsieur Nuggli, il y a une caisse pour vous au dépôt.
— Parfait, ce sont probablement les brochures de propagande antialcoolique que j'ai commandées.
— C'est bien possible, Monsieur Nuggli, mais il faut vous dépêcher de venir prendre cette caisse, elle coule...

Nur manchmal bricht das Künstlerblut doch durch und verleitet sie zum Hochgehen. Aber das ist niemals bös gemeint und erschreckt den Fahrer, der seine Schecken gründlich kennt, nicht im geringsten.

Parfois leur tempérament d'artiste transperce et ils donnent quelques démonstrations de leur talent. Ceci n'émeut pas le moins du monde leur conducteur, qui connaît ses braves bêtes.

Diensttauglich

Es ging bei der schweizerischen Kriegsmobilmachung allen gleich: nicht nur die wehrfähige Mannschaft, ohne Rücksicht auf Beruf und zivile Stellung, mußte zum Aktivdienst einrücken, sondern auch die tauglichen Pferde, ganz gleich, ob es sich um brave Ackergäule oder um «Künstler» handelt, müssen Dienst tun. So ziehen jetzt die in ihrem Zivilleben vielbewunderten Schecken des Zirkus Knie die Fourgons eines zürcherischen Infanterieregimentstabes. Vier von den neun eingezogenen Knieschen Zirkuspferden in der Pflege der Trainsoldaten. Sie scheinen sich ganz wohl zu fühlen und daneben erfüllen sie ganz brav ihre Pflicht.

Propre au service. Lors de la mobilisation, sans différence de condition sociale chaque homme est venu sous les armes. Il en fut de même pour les chevaux, le cheval de labour et le cheval de cirque subirent un sort identique. On voit ici les célèbres chevaux du Cirque Knie, réquisitionnés dans un régiment zurichois.

Hoher LA-Besuch aus U. S. A.

Wenige Tage vor Torschluß hat die Landesausstellung noch hohen Besuch aus Amerika erhalten. Am 20. Oktober besah sich der Direktor der New-Yorker Ausstellung unsere nationale Landesschau. — Die hohen Gäste in Begleitung der Schweizer Führung auf der Höhenstraße. Von links nach rechts: LA-Propagandachef Weiland; Grover H. Whalen, Direktor der New-Yorker Weltausstellung; Dr. Schläfli von der Zentrale für Handelsförderung; H. E. Johnson, Kommissär für europäische Beteiligung der Weltausstellung.

Visite des Etats-Unis. Le directeur de l'exposition mondiale de New-York visite l'Exposition nationale suisse, peu de jours avant sa fermeture. De gauche à droite: Le chef du service de propagande de l'Exposition nationale suisse Weiland, le directeur de l'exposition de New-York Grover H. Whalen, Docteur Schläfli, de l'expansion commerciale, H. E. Johnson, commissaire des exposants à l'exposition mondiale.

Drei tödliche Unfälle bei der schweizerischen Luftwaffe

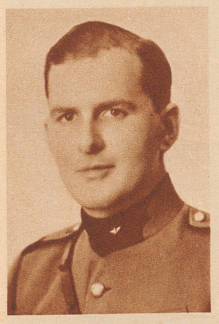
Trois accidents mortels dans l'aviation suisse

Leutnant Werner Reber, Pilot, Flieger-Kompagnie 7.

Lieutenant Werner Reber, pilote, 7e compagnie.

Leutnant Gaston Delaporte, Pilot, Flieger-Kompagnie 1.

Lieutenant Gaston Delaporte, pilote, 1re compagnie.



Leutnant Jacques Kehrli, Pilot, Flieger-Kompagnie 1.

Lieutenant Jacques Kehrli, pilote, 1re compagnie.

Der General in der LA

Freitag, den 20. Oktober. General Guisan wird von der Zürcher Regierung offiziell empfangen und beehrt die Landesausstellung mit einem Besuch. Bevor der General mit seinen Adjutanten sich auf den Höhenweg begibt, wird er von der Jugend enthusiastisch begrüßt.

Le général Guisan à l'Exposition. Vendredi, 20 octobre. Le général Guisan est accueilli par la jeunesse zurichoise enthousiaste, avant de franchir l'avenue surélevée.

Vive notre général!

Kopf an Kopf standen die Leute in der LA auf dem Festplatz und am See, um General Guisan am Tage seines Landesbesuches zu begrüßen.

Vive notre général! Postée en rangs serrés sur la place des fêtes, la foule applaudit le général Guisan, lors de sa visite à l'ENS.

Basler und Berner Kunstschätze vereint

Die Ausstellung im Berner Kunstmuseum, «Meisterwerke aus den Kunstmuseen Basel und Bern», wurde mit einer besonders festlichen Feier eröffnet. Bild: Ein Ausschnitt des Hodlersaales während der Eröffnungsrede; im Hintergrund Hodlers großes Gemälde «Der Blick in die Unendlichkeit», das aus dem Besitz des Basler Museums stammt.

Discours d'ouverture de l'exposition des œuvres d'art provenant des musées de Berne et de Bâle, dans la salle de Hodler du musée de Berne. On voit ici le tableau mural de Hodler «Der Blick in die Unendlichkeit».